

Inhaltsverzeichnis

»Wort mich von Wort zu Wort führte«	10
Wort, Begriff, Name	13
Namen und Vornamen	15
Initialen und Runen	17
Namen und Runen und das Orakel	23
Anleitung zur Namensdeutung	27
Nomen est Omen – Kombination der Runen (KdR)	29
1. FA - FA = FA - FA Viehstand vorne	30
2. FA - UR = UR - FA Urfeuer	31
3. FA - DOR = DOR - FA Die Kraft des Vaters	32
4. FA - OS = OS - FA Hirsch und Einhorn	33
5. FA - RIT = RIT - FA Wilde Reiter	34
6. FA - KAN = KAN - FA Der Vater kann	35
7. FA - HAG = HAG - FA Der Heilige und das Tier	37
8. FA - NOT = NOT - FA Notfeuer	38
9. FA - IS = IS - FA Feuer und Eis	39
10. FA - AR = AR - FA Arbeit am Feuer	40
11. FA - SIG = SIG - FA Sonnenfeuer	41
12. FA - TYR = TYR - FA Der Speer des Vaters	42
13. FA - BAR = BAR - FA Die Birke brennt	43
14. FA - LAF = LAF - FA Das Tier will leben	44
15. FA - MAN = MAN - FA Der Tiermensch	45
16. FA - EH = EH - FA Feen und Hirsche	46
17. UR - UR = UR - UR Urwut	47

18.	UR - DOR = DOR - UR Thor am Urdbrunnen	48
19.	UR - OS = OS - UR Ursprache	49
20.	UR - RIT = RIT - UR Den Tiger reiten	50
21.	UR - KAN = KAN - UR Der König am Urdbrunnen	51
22.	UR - HAG = HAG - UR Auerochse im Schnee	52
23.	UR - NOT = NOT - UR Die Ur- Not	53
24.	UR - IS = IS - UR Der einsame Wolf	54
25.	UR - AR = AR - UR Arbeitserfahrung	55
26.	UR - SIG = SIG - UR Der Drachentöter	56
27.	UR - TYR = TYR - UR Thule- Runen	57
28.	UR - BAR = BAR - UR Born der Vergangenheit	59
29.	UR - LAF = LAF - UR Ursuppe	60
30.	UR - MAN = MAN - UR Der Urmensch	61
31.	UR - EH = EH - UR Auerochse und Reitpferd	62
32.	DOR - DOR = DOR - DOR Riesenkräfte	63
33.	DOR - OS = OS - DOR Sprachgewalt	64
34.	DOR - RIT = RIT - DOR Gelenkte Kraft	65
35.	DOR - KAN = KAN - DOR Der Umgang mit der Kraft	66
36.	DOR - HAG = HAG - DOR Der heilige Tor	68
37.	DOR - NOT = NOT - DOR Kraft aus der Not	69
38.	DOR - IS = IS - DOR Starkes Ich	70
39.	DOR - AR = AR - DOR Arbeitskraft	71
40.	DOR - SIG = SIG - DOR Blitz und Donner	72
41.	DOR - TYR = TYR - DOR Die zielgerichtete Kraft	73
42.	DOR - BAR = BAR - DOR Mutter Erde	74
43.	DOR - LAF = LAF - DOR Thor muß lernen	75
44.	DOR - MAN = MAN - DOR Mann am Tor	76
45.	DOR - EH = EH - DOR Das Gesetz der Kraft	77
46.	OS - OS = OS - OS Luftgötter	78
47.	OS - RIT = RIT - OS Der Ritter spricht	79
48.	OS - KAN = KAN - OS Sprachtalent	80
49.	OS - HAG = HAG - OS Der Osterhase	81
50.	OS - NOT = NOT - OS Die Not vor Augen	82
51.	OS - IS = IS - OS Ich spreche	83
52.	OS - AR = AR - OS Adlerhaupt	84
53.	OS - SIG = SIG - OS Odin und Sigurd	85

54.	OS - TYR = TYR - OS Wort- Treue	86
55.	OS - BAR = BAR - OS Muttersprache	87
56.	OS - LAF = LAF - OS Lebendige Sprache	88
57.	OS - MAN = MAN - OS Osmanen	89
58.	OS - EH = EH - OS Odins Pferd	90
59.	RIT - RIT = RIT - RIT Bewegung ist alles	91
60.	RIT - KAN = KAN - RIT Reiten können	93
61.	RIT - HAG = HAG - RIT Die heilige Reise	94
62.	RIT - NOT = NOT - RIT Ritter der Nacht	95
63.	RIT - IS = IS - RIT Ich reite	96
64.	RIT - AR = AR - RIT Rhythmische Arbeit	97
65.	RIT - SIG = SIG - RIT Ritter und Schlange	98
66.	RIT - TYR = TYR - RIT Der treue Ritter	99
67.	RIT - BAR = BAR - RIT Ritter und Bauerstochter	100
68.	RIT - LAF = LAF - RIT Leben als Reise	101
69.	RIT - MAN = MAN - RIT Der Mensch in Bewegung	102
70.	RIT - EH = EH - RIT Der ewige Ritter	103
71.	KAN - KAN = KAN - KAN Wer kann, der kann	105
72.	KAN - HAG = HAG - KAN Heilkunst	106
73.	KAN - NOT = NOT - KAN Das Opfer	107
74.	KAN - IS = IS - KAN Knecht und König	108
75.	KAN - AR = AR - KAN Arbeitstalent	109
76.	KAN - SIG = SIG - KAN Sieg der Kunst	110
77.	KAN - TYR = TYR - KAN Der Speer des Königs	111
78.	KAN - BAR = BAR - KAN Der König am Brunnen	112
79.	KAN - LAF = LAF - KAN Der Lebenskünstler	113
80.	KAN - MAN = MAN - KAN Der potente Mensch	115
81.	KAN - EH = EH - KAN Er kann eh	116
82.	HAG - HAG = HAG - HAG Die Zaunreiterin	117
83.	HAG - NOT = NOT - HAG Durch Not zum Heil	118
84.	HAG - IS = IS - HAG Eisheilige	119
85.	HAG - AR = AR - HAG Das ganze Jahr	120
86.	HAG - SIG = SIG - HAG Geflügelte Schlange	121
87.	HAG - TYR = TYR - HAG Das Ziel ist heilig	122
88.	HAG - BAR = BAR - HAG Heilige Quellen	124
89.	HAG - LAF = LAF - HAG Ganzheitliches Leben	125

90.	HAG - MAN = MAN - HAG	Der ganze Mensch	126
91.	HAG - EH = EH - HAG	Heilige Pferde	127
92.	NOT - NOT = NOT - NOT	Saat und Ernte	128
93.	NOT - IS = IS - NOT	Not ist	129
94.	NOT - AR = AR - NOT	Karma-Yoga	130
95.	NOT - SIG = SIG - NOT	Das Schicksal siegt	132
96.	NOT - TYR = TYR - NOT	Der Speer des Schicksals	133
97.	NOT - BAR = BAR - NOT	Notgeburt	134
98.	NOT - LAF = LAF - NOT	Lichter in der Nacht	135
99.	NOT - MAN = MAN - NOT	Not am Mann	136
100.	NOT - EH = EH - NOT	Notehe und Ehenot	137
101.	IS - IS = IS - IS	Ich bin	138
102.	IS - AR = AR - IS	Ich bin Arbeiter	139
103.	IS - SIG = SIG - IS	Ich siege	140
104.	IS - TYR = TYR - IS	Mein Ziel	141
105.	IS - BAR = BAR - IS	Ich bin Bauer	142
106.	IS - LAF = LAF - IS	Ich lebe	143
107.	IS - MAN = MAN - IS	Der menschliche Wille	144
108.	IS - EH = EH - IS	Die unsterbliche Seele	145
109.	AR - AR = AR - AR	Adler an die Arbeit	146
110.	AR - SIG = SIG - AR	Sonnenjahr	147
111.	AR - TYR = TYR - AR	Das edle Ziel	148
112.	AR - BAR = BAR - AR	Stadt und Land	149
113.	AR - LAF = LAF - AR	Geliebte Arbeit	151
114.	AR - MAN = MAN - AR	Adler und Maulwurf	152
115.	AR - EH = EH - AR	Die Ehre des Arbeiters	153
116.	SIG - SIG = SIG - SIG	Der Sieg der Sonne	154
117.	SIG - TYR = TYR - SIG	Blitzkrieg	155
118.	SIG - BAR = BAR - SIG	Sigurd und der Bauer	156
119.	SIG - LAF = LAF - SIG	Leben in der Sonne	157
120.	SIG - MAN = MAN - SIG	Sonne und Mond	158
121.	SIG - EH = EH - SIG	Der echte Sieg	159
122.	TYR - TYR = TYR - TYR	Treue ist das Ziel	160
123.	TYR - BAR = BAR - TYR	Weibliche Mysterien	161
124.	TYR - LAF = LAF - TYR	Treue Liebe	163
125.	TYR - MAN = MAN - TYR	Der Mann an der Tür	164

126. TYR - EH = EH - TYR Sternenwelten	165
127. BAR - BAR = BAR - BAR Der Barbar	166
128. BAR - LAF = LAF - BAR Quelle des Lebens	167
129. BAR - MAN = MAN - BAR Der Mensch am Brunnen . . .	168
130. BAR - EH = EH - BAR Himmel und Erde	169
131. LAF - LAF = LAF - LAF Lebenswasser	170
132. LAF - MAN = MAN - LAF Lebe, Mensch	171
133. LAF - EH = EH - LAF Das ewige Leben	172
134. MAN - MAN = MAN - MAN Der Mann im Mond	173
135. MAN - EH = EH - MAN Kentaur	174
136. EH - EH = EH - EH Das ewige Gesetz	175
»So ritzte Odin vor der Tage Beginn«	177
Die Rune FA und VA	178
Die Rune UR und WOD	179
Die Rune DOR	180
Die Rune OS	181
Die Rune RIT	182
Die Rune KAN und GEN	183
Die Rune HAG	184
Die Rune NOT	185
Die Rune IS und JIS	186
Die Rune AR	187
Die Rune SIG	188
Die Rune TYR und ZIU	189
Die Rune BAR und PAR	190
Die Rune LAF	191
Die Rune MAN	192
Die Rune YR	193
Die Rune EH	194
Die Rune OD	195
Die Rune GIB und GOD	196
Das Runen-Mandala	197
Die Götter im Garten	203
Involution und Evolution	209
Die Hierarchie der Runen	216

»» Wort mich von Wort zu Wort führte««

HABENT SUA FATA NOMINA

Im Namen liegt Macht, das Benennen entspricht einer geistigen Inbesitznahme. Der Mensch bezeichnet die Erscheinungen der Welt, damit er sie in seine Gedankenwelt einordnen und dadurch beherrschen kann. Das Unbekannte erzeugt Angst. Ein Geräusch in der Nacht kann mich erschrecken, es könnte ja ein Einbrecher sein. Sobald ich aber den Grund der Störung erkannt habe, ach ja, es war nur die Heizung, kann ich beruhigt weiterschlafen. Ein Arzt, der einen Kranken untersucht, sucht nach dessen Krankheit, denn ohne die Benennung der Krankheit kann er dem Patienten nicht helfen. Das ist zwar nicht immer die beste Methode, doch der Arzt hat gelernt: ohne Diagnose keine Therapie. Diese Zusammenhänge werden schon in der Bibel deutlich: Gott bringt »allerlei Tiere auf dem Felde und allerlei Vögel unter dem Himmel« zu dem Menschen, damit er sie benenne. »Und der Mensch gab einem jeglichen Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen« und erlangte dadurch Herrschaft über diese, was im Sinne des biblischen Gottes lag.

Mit der Benennung wurde also der Mensch innerlich Herr über den Gegenstand. Deshalb liegt im Namen eine geheimnisvolle, zauberhafte Kraft verborgen. Ganz besonders gilt dies für die Namen von Menschen, Göttern und Dämonen. Schon die Kenntnis des Namens verleiht Macht über den Namensträger, wie es etwa im Märchen von

Rumpelstilzchen klar zum Ausdruck kommt. Es ist nicht gut, den Teufel beim Namen zu nennen, denn er könnte womöglich erscheinen, und wer weiß, was er dann veranstaltet. Genauso gefährlich könnte es sein, den Namen Gottes zu berufen. Zwar könnte Er helfen, Er könnte aber auch, falls Er schlechte Laune hat, einen auf der Stelle vernichten. Aus diesem Grunde erklären die Juden Gottes Namen für unaussprechlich, und alle Religionen verwenden Ersatz-Namen, um Gott sicherheitshalber nicht direkt mit Namen anzusprechen zu müssen.

Um diese Zusammenhänge zu verstehen, müssen wir nicht unbedingt nach Gott und Teufel greifen. Daß der Name mit Macht und Verpflichtung verbunden ist, kennt jeder aus dem alltäglichen Leben. Jeder Verkäufer lernt in der Verkaufsschulung, daß er die Kunden möglichst oft mit dem Namen ansprechen sollte. Sobald der Kunde seinen Namen hört, fühlt er sich persönlich betroffen und ist womöglich auch leichter bereit, etwas zu kaufen. Dieses Phänomen funktioniert selbst dann, wenn man um diesen Mechanismus weiß.

Nomen est omen: Der Name deutet schon darauf hin. Der Name ist ein Zeichen, ein Vorzeichen, das auf etwas hindeutet, nämlich auf das Schicksal des Namensträgers. Im Namen liegt also eine Vorbedeutung, eine Antizipation, eine Vorwegnahme von Zukunft und Schicksal. Name ist Schicksal. Wer seinen Namen ergründet, erforscht sein mögliches Schicksal in einer möglichen Zukunft. Wer seinen Namen erfüllt, erfüllt auch sein Schicksal. Wie kommt das?

»Bei euch, ihr Herrn, kann man das Wesen
Gewöhnlich aus dem Namen lesen.«

Diese Worte läßt Goethe den Faust zu Mephistopheles sagen, doch sie gelten nicht nur für Höllenwesen, sondern auch für die meisten Menschen. Da der Mensch als Individuum durch seinen Namen bezeichnet und identifiziert wird, identifiziert er sich selbst gern mit seinem Namen. (»Wer sind Sie?« »Max Müller«). Der Name wird zur zweiten Haut, zu etwas Körperlichem. Die unsterbliche Seele sieht es zwar nicht gern, denn es ist nicht wahr, doch der Mensch verwechselt sich oft mit seinem Körper. (Blick in den Spiegel: Das bin ich. Mit anderen Worten: Ich bin mein Körper.) Diesbezüglich schreibt Goethe an Herder: »Der

Eigename eines Menschen ist nicht etwa wie ein Mantel, der bloß um ihn her hängt und an dem man allenfalls noch zupfen und zerren kann, sondern ein vollkommen passendes Kleid, ja wie die Haut selbst ihm über und über angewachsen, an der man nicht schaben oder schinden darf, ohne ihn selbst zu verletzen.« Je mehr ein Mensch sich in diesem engen, körperlichen Sinne mit seinem Namen identifiziert, desto mehr wird der Name zum Schicksal und seine Zukunft im Sinne dieses Namens voraussehbar. Und das ist nicht immer von Vorteil.

Kann man denn diesem Fatum entkommen, indem man seinen Namen einfach wechselt? Ja, man kann, wenn auch nur zum Teil. Jeder neue Papst legt sich einen neuen Namen zu, um die unmögliche Funktion vom Stellvertreter Gottes auf Erden besser erfüllen zu können (was aber doch nie ganz gelingt). Viele berühmte Künstler wären nicht so erfolgreich, hätten sie nicht beizeiten ihre ursprünglichen Namen gegen wohlklingende Künstlernamen getauscht. Ordensbrüder und Ordensschwwestern, Kriegsmänner und stillgelegte Spione usw. wechseln ihren Namen, um als neuer Mensch ein neues Leben beginnen zu können. Jede Ehefrau, die den Familiennamen ihres Ehemannes angenommen hat, hat damit das Schicksal ihrer Herkunftsfamilie abgelegt und das Karma der Familie ihres Mannes, zumindest zum Teil, angenommen. Bei der heutigen liberalen Namensgebung bei Eheschließungen kann es auch umgekehrt erfolgen, und der Mann nimmt am Schicksal der Familie seiner Frau teil. Aus esoterischer Sicht problematisch wird es bei den heutzutage beliebten doppelten Familiennamen. Als ob nicht schon *eine* Familie eine ausreichende karmische Last darstellte, belastet man sich noch froh und freiwillig mit dem Schicksal einer zweiten Familie. Nun, es kann auch Vorteile bringen, doch immer bedeutet ein Doppelname auch doppelte Verpflichtung.

»Wer seinen Namen wechselt, wechselt auch sein Schicksal« – so steht es im jüdischen Talmud. Aus solch wahrer Erkenntnis und Lebenseinstellung entstehen manchmal Bräuche, über die der moderne Zeitgenosse nur amüsiert lächeln kann. Aber wer weiß? So existiert, nicht nur im Judentum, der Brauch, in Krankheitsfällen dem Kranken einen neuen Namen zu geben. Hierdurch werden die Krankheitsdämonen verwirrt und irre gemacht, sie können den Patienten nicht mehr so schnell finden, und die Genesung kann schneller und besser erfolgen.

Freilich ist es für den Menschen am besten, seinen Namen und sein Schicksal mit Leben und Sinn zu füllen, und zwar positiv, so, daß man am Ende nicht allzu viel zu bedauern und zu bereuen hat. Trotzdem kann man manchmal, etwa durch Namensänderung, das Schicksal verändern, das Schicksal ein wenig selbst gestalten. Schließlich sind wir nicht nur vorbestimmte Wesen, sondern auch frei, frei in der Wahl unserer Entscheidungen. Wer im Laufe seines Lebens seinen Namen ändert, dessen Schicksal war es eben, seinen Namen zu wechseln. Und dennoch hat er dies freiwillig getan. Hier scheint das dialektische Verhältnis zwischen Vorbestimmtheit und Freiheit auf, und es wird auch schlagartig klar, wie lebenswichtig es sein kann, etwa einem Neugeborenen den richtigen, passenden Namen zu geben. Nennen Sie also Ihren Sohn niemals Blödel (Name von Attilas Bruder); obwohl der Name historisch belegt ist, würde das Kind schon in der Schule enorme Schwierigkeiten bekommen.

Im Namen liegt also ein großes Geheimnis. Um dieses zu ergründen, muß man die Tiefen von Wort, Begriff und Name mit Hilfe von Buchstaben, Lauten und Runen ausloten. Und manchmal muß man auch mit Worten spielen:

»Animus und Anima haben Animo,
Dominus und Domina spielen Domino.«